

## Mittelalterliche Stadtbefestigungsanlage

**Rabenturm** · Johannispromenade · geöffnet: 10:00 - 16:00 Uhr

Der viergeschossige Rabenturm ist 31 Meter hoch, wurde 1442 erbaut und ist von einem Steinhelm bekrönt.

**Turm am Marsfeld** · Augustapromenade · geöffnet: 10:00 - 16:00 Uhr

Der viergeschossige Turm am Marsfeld ist 19,8 m hoch und hat einen achteckigen Steinhelm.

**Schmaler Heinrich** · Zugang Tie · geöffnet: 10:00 - 16:00 Uhr

Der viereckige Schmale Heinrich wurde 1442 erbaut und ist 32 m hoch. Der Turm ist mit einer achteckigen, schiefergedeckten Pyramide mit zierlichen Ecktürmchen bekrönt.

**Westdorfer Warte** (Hexenturm) · Auf der Alten Burg · geöffnet: 10:00 - 14:00 Uhr

Ursprünglich existierten außerhalb der Stadt elf Warten. Die Westdorfer Warte in Form eines Rundturmes ist als einzige erhalten.

## Privatbauten

**Großer Halken 7** · geöffnet: 10:00–15:00 Uhr

zweigeschossiges, massives Wohnhaus mit steilem Dach · seltene, farbig gefasste Holzbalkendecke einer Bohlenstube

**Klosterhof 5** · von außen zu besichtigen; Informationen über QR-Code vor Ort abrufbar

Kleines zweigeschossiges, massives Gebäude von schlichter Erscheinung. In das Wohnhaus sind die Reste des ehemaligen Zisterzienserinnenklosters St. Marien einbezogen. Das Gebäude wird von der Ascherslebener Gebäude- und Wohnungsgesellschaft mbH aufwändig saniert.

## Kulturanstalt und AKKU laden ein: Aschersleben in 5 Gängen · ein kulinarischer Stadtrundgang

Themenführung: „Aschersleben in 5 Gängen – ein kulinarischer Stadtrundgang“

16:00 Uhr · Treffpunkt Tourist-Information, Hecknerstraße 6

Diese Führung lädt dazu ein, die älteste Stadt Sachsen-Anhalts in „fünf Gängen“ zu erkunden. Lassen Sie sich an ausgewählten Orten kulinarisch überraschen und erleben Sie im Anschluss im Grauen Hof ein Essen in entspannter Atmosphäre.

Teilnahmegebühr: 45,00 € pro Person

## Verkehrshistorisches Wochenende - Schuppenfest des Eisenbahnclubs Aschersleben e.V.

Magdeburger Chaussee 2

geöffnet: Samstag 9:00 - 18:00 Uhr + Sonntag 9:00 - 17:00 Uhr

Auch in diesem Jahr werden eine Vielzahl an historischen Straßen- und Schienenfahrzeugen sowie verschiedene Modellbahnanlagen u. a., die Spuren O und Oe, zu sehen sein. Für das leibliche Wohl ist wie immer auf das Beste gesorgt.

## Tag des offenen Denkmals · 11. September 2022 „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“



## Tag des offenen Denkmals in Aschersleben auf der Burg Freckleben

### 11:00 Uhr · Eröffnung

Oberbürgermeister der Stadt Aschersleben, Steffen Amme

Turmbläser und Stadtpfeifer aus Aschersleben · Männergesangsverein Freckleben

### Programm:

Besichtigung der gesamten Burganlage

Vorführung alter Handwerkstechniken:

Keramikarbeit, Basteln, altertümliche Holzarbeiten, Spinnen und Filzen, Brot backen im Steinofen

Ausstellung alter Landtechnik

Ausstellung von Bildern der Burg Freckleben durch den Kunstverein Bernburg

Traktorfreunde Wilsleben stellen alte Landtechnik vor · Schaudreschen mit Lanz-Dreschmaschine von 1930

Für das leibliche Wohl ist mit Schwein vom Spieß, selbstgebackenem Brot und Kuchen gesorgt.

### Aschersleben · OT Freckleben

Auf dem Schloss · Burg geöffnet: 11:00 - 17:00 Uhr

Höhenburg am Wipperufer · 973 und 981 urkundlich genannt

viereckiger Bergfried · um 1200 · in halber Höhe ins Achteck übergehend · 31,83 Meter hoch · 5-geschossig  
innen hölzerne Drehspindelleiter · Aborterker · Zwillingsfenster mit Würfelpapitell

## Gesellschaftsbauten

**Rathaus** · Markt 1 · geöffnet: 13:00 - 16:00 Uhr · es werden Führungen angeboten

uneinheitliche Vierflügelanlage · Kernbau 1517/18 · umfangreiche Erweiterungen 1885, 1895, 1935 von Stadtbaurat Hans Heckner · Nordwestecke: mittelalterlicher quadratischer Turm · Mitte Südfassade: Treppenturm mit verschiefelter Haube Ende 16. Jahrhundert · Ratssaal: Kamin, datiert 1591 · Kamin-Aufsatz: Flachrelief des Salomonischen Urteils

**Grauer Hof** · Am Grauen Hof 1 · geöffnet: 10:00 - 17:00 Uhr

ältester Profanbau der Stadt · ab 1309 Wirtschaftshof des Zisterzienserklosters Michaelstein · Ostflügel im nördlichen Teil mit großer Tordurchfahrt und Drillingsfenster in der ehemaligen Kapelle · im Erdgeschoss große schwarze Küche  
Der Aschersleber Kunst- und Kulturverein e.V. (AKKU) lädt **ab 14 Uhr** im „KUNSTQUARTIER GRAUER HOF“ dazu ein, bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen in dem ältesten Profangebäude der Stadt Aschersleben den Tag zu genießen.

Die Galerie · Kurze Straße 1 · im Ursprung Barock · dreigeschossiger Putzbau mit recht aufwändig im neugotischen Stil um 1890 dekorierter Fassade mit rekonstruiertem Schaugiebel, neu eingedecktem Dach und restaurierter Fassade

Das Depot · Am Grauen Hof 3 · eingeschossiger Bruchsteinbau in städtebaulich exponierter Ecklage mit aufgearbeiteter Fassade und erneuertem Tor.

Das Künstlerhaus · Am Grauen Hof 7 · dreigeschossiger Bau mit aufgearbeiteter Klinkerfassade im spätklassizistischen Stil

Die Herberge · Am Grauen Hof 2

**Altenhilfezentrum St. Antonius** · Zugang Tie 27 (nur von außen zu besichtigen)

Tie 25 - 27: stadtbildprägende dreigeschossige Traufhäuser mit großen Tordurchfahrten, in Sandstein gearbeiteten Portalen und Fenstergeväanden sowie steilen Satteldächern

Im Zuge der Sanierung des Hauses Tie 25 wurden Sandsteinfenstergewände aus dem 16. Jahrhundert freigelegt. Das benachbarte Fachwerkhaus Tie 26 (ehemals „Grüner Baum“) ist inschriftlich 1553 und 1660 datiert.

Hohe Straße 4: vornehmes, nahezu unverfälscht erhaltenes Bürgerhaus der Renaissance mit großer Tordurchfahrt aus dem 16. Jahrhundert

**Stephaneum · Haus I** · Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 16 · geöffnet: 09:00 - 13:00 Uhr

durch einen flachen Mittelrisalit gegliedertes dreigeschossiges Schulgebäude · in Anlehnung an den Rundbogenstil 1875 erbaut und 1913/14 von Stadtbaurat und Architekten Dr. Hans Heckner (1878-1949) erweitert · herausragend: Aula, repräsentativer neoklassizistischer Saal, figürliche Glasfenster (1925) nach Entwürfen von Walter Buhe

Die **Grafikstiftung Neo Rauch** befindet sich in dem 2010 von dem Stuttgarter Architekturbüro Lederer + Ragnarsdóttir + Oei errichteten Riegelbau im Bestehornpark.

**Aktuelle Ausstellung: Jubiläumsschau NEO RAUCH DER BESTAND**

geöffnet: 11:00 Uhr – 17:00 Uhr · Hinweis: Eintritt wird erhoben

Führungen: 11 Uhr und 14 Uhr

**Kriminalpanoptikum** · An der Darre 11 · geöffnet: 12:00 - 17:00 Uhr · Hinweis: Eintritt wird erhoben

Das 1896 als Backsteinbau errichtete, nahe der Stadtbefestigungsanlage gelegene Stadt-Gefängnis ist ein burgartiger Gebäudekomplex von hoher städtebaulicher Bedeutung. Seit dem Jahr 2003 befinden sich hier das Stadtarchiv und das Kriminalpanoptikum.

**Museum** · Markt 21 · geöffnet: 10:00 - 16:00 Uhr Hinweis: Eintritt wird erhoben

ursprünglich zweigeschossiges Ackerbürgerhaus · vermutlich 1720 erbaut · 1798 von der „Johannisloge zu den drei Kleeblättern“ übernommen · 1890/91 aufgestockt · seit 1953/56 Museum · in Deutschland der einzige erhaltene und öffentlich zugängliche Freimaurertempel

**Ausstellung: „Modellierte Wirklichkeit“** (10.09.-23.10.2022) · gezeigt werden u.a. Modelle von nicht mehr vorhandenen Türmen und Toren der historischen Stadtbefestigungsanlage, die auf Grundlage von archäologischen Grabungsunterlagen nachgebaut worden sind.

**Museumshof:** : kostenfrei begehbar

Die Figur „Große Badende“ repräsentiert das künstlerische Vermögen von Georg Wrba als Porträtbildhauer. Die Skulptur stand ursprünglich im Park der 1904/05 erbauten und im Stil der Renaissance eingerichteten Villa des Fabrikanten Otto Bestehorn.

## Sakralbauten

**Kirche St. Stephani** · Stephanikirchhof

10:00 Uhr: Gottesdienst

dreischiffige gotische Hallenkirche mit querrrechteckigem Westbau · polygonaler Chorschluss · Bau ab 1406 · Schlussweihe 1507 · wertvolle Innenausstattung: u.a. Bronzetaufbecken 1464, barocke hölzerne Kanzel inschriftlich 1656, Flügelaltäre und Gemälde u.a. aus dem Umkreis von Lucas Cranach dem Älteren

**15 Uhr: Orgelkonzert**

**Neuapostolische Kirche** · Badergasse · geöffnet: 13:00 - 16:00 Uhr

10:00 Uhr: Gottesdienst

1952 -1954 in Bruchsteinmauerwerk errichteter Saalbau · Giebelfront durch Betonung der Mittelachse hervorgehoben

**Jüdischer Friedhof** · Schmidtmannstraße 35 · geöffnet: 14:00 - 18:00 Uhr

alter jüdischer Friedhof bis 1877 belegt, überdauert die NS-Zeit · Einebnung desselben um 1950 (Straßenbegradigung; auch Teil eines Betriebsgeländes) · Anlage des neuen jüdischen Friedhofs um 1877 und Belegung bis in die NS-Zeit, teilweise bis nach 1945 · etwa 2.800 Quadratmeter großer und mit einer Buchenallee bewachsener Friedhof, umgeben von einer Ziegelmauer · Zerstörung der 1929 von Heckner erbauten Friedhofshalle im Jahr 1938 · etwa 73 Grabsteine sind erhalten, zusätzlich etwa 30 Grabsteine vom alten Friedhof

Männliche Besucher werden gebeten, eine Kopfbedeckung zu tragen.

**OT Freckleben · Stephanuskirche** · Dorfplatz · geöffnet: 14:00 – 16:00 Uhr

rechteckiger Bruchsteinsaal mit etwas breiterem Westquerturm, südlich Querflügel 1594 (deshalb eine der seltenen Winkelkirchen) · im Kern vermutlich 13. Jahrhundert · Ausstattung: Renaissancekanzeln inschriftlich 1594 · Grabsteine · achteckiger Taufstein inschriftlich 1595 - heute im Gemeinderaum befindlich

**OT Wilsleben · Kirche** · Zum Klint

Gottesdienst zum Abschluss der KinderKirchenNacht: 9:00 Uhr

neuromanische, dreischiffige Hallenkirche mit Querbau · Chor mit Apsis · Westturm im unteren Teil um 1680 · Schiff 1892 neu erbaut · Berndes Familiengruft von 1702

**OT Winnigen** · Stephanskapelle · Unter den Linden 32 · geöffnet: 14:00 Uhr

Auf den Grundmauern eines Vorgängerbaues im ehemaligen Klostergut, einem wirtschaftlichen Außenwerk des Klosters Michaelstein, 1687 errichtete Hallenkirche. Im Inneren geschnitzte Kanzelaltarwand.

**OT Drohndorf · Kirche St. Marien** · Lutherstraße · geöffnet: 13:00 – 15:00 Uhr

einschiffige Chorturmkirche · 1256 erstmals erwähnt · vom spätromanischen Bau sind die Ostteile erhalten · Taufglocke von 1098 bis 1099 - älteste bekannte Glocke Anhalts

**OT Schackstedt · Kilianskirche** · Im Pfarrwinkel 1 · geöffnet: 15:00 – 18:00 Uhr

stattlicher gotisierender Bruchsteinbau von 1883/84 · im Inneren Ausstattung aus der Erbauungszeit, offener Dachstuhl, Emporen in den Kreuzarmen · monumentales Altargemälde von Schlegel-Poley 1949 · Taufstein mit flacher 8-eckiger Schale inschriftlich 1580